

Presse-Information

17. August 2023

HOCHBAHN U5 Projekt GmbH

Lena Steinat
Mediensprecherin
Mobil: +49 176 3186 4386
lena.steinat@hochbahn.de

U5-Bau Sengelmannstraße - Bramfeld kann starten

- **Auftragsvergabe an ARGE aus ZÜBLIN und Wayss & Freytag**
- **Arbeiten im Bereich City Nord und Sengelmannstraße schreiten voran**

Für den ersten Bauabschnitt der U5 ist ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht: Während die Arbeiten im Bereich City Nord und Sengelmannstraße bereits in vollem Gange sind, hat die HOCHBAHN U5 Projekt GmbH nun auch den Bauauftrag für den weiteren Streckenverlauf vom späteren Startschacht östlich der Haltestelle Sengelmannstraße bis nach Bramfeld vergeben. Die Unternehmen Ed. Züblin AG (ZÜBLIN) sowie Wayss & Freytag Ingenieurbau AG werden den Bau der neuen Hamburger U-Bahn-Linie auf diesem Abschnitt als Arbeitsgemeinschaft (ARGE) mit ZÜBLIN in technischer Federführung realisieren, um künftig Stadtteile wie Steilshoop und Bramfeld und damit mehr als 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner erstmals an das Schnellbahnnetz anzubinden. Damit haben die Bauunternehmen den Zuschlag erhalten, die auch schon den Streckenabschnitt im Bereich City Nord und Sengelmannstraße bauen.

Dr. Petra Welge, kaufmännische Geschäftsführerin der HOCHBAHN U5 Projekt GmbH: „Es freut mich, dass wir mit ZÜBLIN sowie Wayss & Freytag erfahrene Spezialisten im Bereich Spezialtief- und Ingenieurbau an Bord haben. Wie bereits für den Bereich City Nord und Sengelmannstraße konnten sie sich auch diesmal im Rahmen eines EU-weiten Ausschreibungsverfahrens durchsetzen. Dadurch sind die Kolleginnen und Kollegen bereits umfassend mit dem Großprojekt vertraut und unterstützen uns maßgeblich, die ersten 5,8 Kilometer der geplanten U-Bahn-Linie zu bauen.“

Axel Hillebrenner, Bereichsleiter Direktion Tunnelbau, Ed. Züblin AG: „Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit der HOCHBAHN U5 Projekt GmbH den nächsten entscheidenden Schritt Richtung Mobilitätswende in Hamburg gehen zu dürfen, nachdem beide Unternehmen in Arbeitsgemeinschaft bereits am ersten Teilabschnitt mit Hochdruck arbeiten. Die Herstellung der zu errichtenden Bauwerke des neuen Streckenabschnitts bis Bramfeld erfordert viel Erfahrung in allen Facetten des Spezialtiefbaus, des Ingenieur- und Tunnelbaus. Wir sind sehr zuversichtlich, mit unserem technischen Know-how und partnerschaftlichen Projektmanagement zum Projekterfolg beitragen zu können.“

Bau von drei neuen Haltestellen und U-Bahn-Strecke im Tunnelvortrieb

Der rund vier Kilometer lange Streckenabschnitt vom Startschacht östlich der bestehenden U1-Haltestelle Sengelmannstraße bis nach Bramfeld wird mithilfe einer Tunnelbohrmaschine hergestellt. Er umfasst die drei geplanten Haltestellen Barmbek Nord, Steilshoop sowie die Endhaltestelle Bramfeld, die in offener Bauweise erstellt werden. Die ersten Bauarbeiten durch die ARGE sollen 2024 starten und umfassen zunächst die Schlitzwandarbeiten für den Bau der beiden neuen Haltestellen Bramfeld und Barmbek Nord. Parallel gehen auch die Arbeiten im Bereich City Nord und Sengelmannstraße weiter voran. Hier soll 2027 der erste Probebetrieb für die vollautomatischen Züge starten, bevor voraussichtlich ab 2029 der Fahrgastbetrieb aufgenommen wird.

Die U5 wird künftig auf einer Strecke von insgesamt rund 24 Kilometern verlaufen. Sie startet im Osten Hamburgs und erschließt dort Stadtteile wie Bramfeld und Steilshoop. Über die City Nord, durch Winterhude und Uhlenhorst wird die neue, vollautomatisch betriebene U-Bahn-Linie künftig weiter in die Innenstadt führen. Von dort geht es Richtung Norden entlang an der Universität und des UKE bis nach Lokstedt, von wo die U5 weiter zu den Arenen fahren wird. 23 Haltestellen werden auf der neuen Linie gebaut, acht davon mit Umsteigemöglichkeit in das bestehende U- und S-Bahn-Netz. Deutschlands größtes U-Bahn-Projekt bindet so 180 000 Hamburgerinnen und Hamburger erstmalig oder besser an die Schnellbahnen an. Nach Fertigstellung der gesamten Linie werden rund 270 000 Fahrgäste jeden Tag erwartet.